

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Bilanzrecht	19
1 Nationale Rechnungslegung	19
1.1 Nationale Gesetzgebung	19
1.1.1 BilMoG: Umsetzung und Erfahrungen in der Praxis	19
1.1.2 Verordnung zur Änderung von Rechnungslegungsverordnungen	23
1.1.3 Drittes Gesetz zur Änderung des Umwandlungsgesetzes	24
1.2 DRSC	25
1.2.1 Aktuelle Entwicklungen beim DRSC	25
1.2.2 DRS 17 „Berichterstattung über die Vergütung der Organmitglieder“	26
1.2.3 DRS 18 „Latente Steuern“	27
1.2.4 DRS 19 „Pflicht zur Konzernrechnungslegung und Abgrenzung des Konsolidierungskreises“.....	32
1.3 IDW	34
1.3.1 Neue und geänderte Verlautbarungen	34
1.3.1.1 Änderungen von IDW Verlautbarungen	34
1.3.1.1.1 IDW (Entwürfe zu) Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW (E)RS).....	34
1.3.1.1.2 IDW Rechnungslegungshinweise (IDW RH).....	43
1.3.1.1.3 Aufhebung von IDW Verlautbarungen	44
1.3.1.2 Besonderheiten der Rechnungslegung Spender sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)	45
1.3.1.2.1 Anwendungsbereich von IDW RS HFA 21	45
1.3.1.2.2 Grundsätze der Ertragsrealisierung	46
1.3.1.3 Bewertungseinheiten – Auswirkungen aus der Neufassung des § 254 HGB und des IDW RS HFA 35.....	46
1.3.1.3.1 Grundgeschäfte.....	46
1.3.1.3.2 Sicherungsinstrumente	47

1.3.1.3.3	Designation und Dokumentation	47
1.3.1.3.4	Effektivitätsmessung	48
1.3.1.3.5	Bilanzierung der laufenden Sicherungs- beziehung	48
1.3.1.3.6	Verhältnis zum Steuerrecht	49
1.3.1.4	IDW Verlautbarungen zum Umwandlungsrecht	50
1.3.2	Aus der Facharbeit des IDW	51
1.3.2.1	Bilanzierung eigener Anteile.....	51
1.3.2.2	Passiver Ausweis von Investitionszuschüssen der öffentlichen Hand nach BilMoG	52
1.3.2.3	Keine Anwendung des IAS 19 bei der handelsrecht- lichen Bewertung von Pensionsrückstellungen	53
1.3.2.4	Auslegung der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB zur Nichtangabe der Organbezüge	54
1.3.2.5	Zweckgesellschaften sind verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB.....	55
1.3.2.6	Erstmalige Konzernrechnungslegungspflicht nach PublG i. d. F. des BilMoG	55
1.4	Rechtsprechung	56
1.4.1	Zivilgerichte	56
1.4.1.1	Handelsrechtliche Bilanzierung von Restwertrisiken beim Leasinggeber	56
1.4.1.2	Zuordnung der Vermögenswerte aus einer Rückdeckungsversicherung einer Unterstützungskasse bei Insolvenz des Arbeitgebers	57
1.4.1.3	Rückstellungen wegen Nichtigkeit von Tarifverträgen bei Zeitarbeitsunternehmen (CGZP-, „Tarifverträge“)	58
1.4.1.3.1	BAG: Fehlende Tariffähigkeit der CGZP ...	58
1.4.1.3.2	Auswirkungen für Zeitarbeitsfirmen	58
1.4.1.3.3	Auswirkungen für Entleiherunternehmen ...	59
1.4.1.4	Neue Entwicklungen bei den Urlaubsrückstellungen und deren Auswirkungen auf die Bilanzierung	59
1.4.1.5	Neue Entwicklungen zum Tatbestand „betriebliche Übung“	61

1.4.2 Finanzgerichte	62
1.4.2.1 Kosten der finanziellen und rechtlichen Due-Diligence-Prüfung.....	63
1.4.2.2 Teilwertabschreibungen auf Finanzanlagen.....	64
1.4.2.2.1 Teilwertabschreibung bei Aktien	64
1.4.2.2.2 Voraussichtlich dauernde Wertminderung von festverzinslichen Wertpapieren	64
1.4.2.2.3 Voraussichtlich dauernde Wertminderung von Investmentanteilen.....	65
1.4.2.3 Handelsrechtlich abweichende Nutzungsdauer von den amtlichen AfA-Tabellen des BMF	66
1.4.2.4 Abbildung eines Aktienoptionsplans in der Steuerbilanz	67
1.4.2.5 Bilanzielle Behandlung „angeschaffter“ Drohverlustrückstellungen	67
1.4.2.6 Rückstellungsbildung im Zusammenhang mit Betriebsprüfungen.....	69
1.4.2.6.1 Rückstellungen für die Kosten der Durchführung einer künftigen Betriebsprüfung	69
1.4.2.6.2 Rückstellungen für die Verpflichtung zur Anpassung der betrieblichen EDV-Systeme an die GDPdU	70
1.4.2.7 Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.....	70
1.4.2.8 Anforderungen an einen Ergebnisabführungsvertrag bei ertragsteuerlicher Organschaft	72
1.4.2.8.1 Anforderungen an die Verlustübernahme....	72
1.4.2.8.2 „Vergessene“ Verrechnung mit vororganschaftlichen Verlusten	73
1.4.2.9 Aktive Rechnungsabgrenzung	74
1.4.2.9.1 Aktive Rechnungsabgrenzung bei laufzeit-abhängigen Kreditnebenkosten	74
1.4.2.9.2 Aktive Rechnungsabgrenzung bei fallenden Darlehenszinsen.....	74
1.4.2.10 Elektronische Übermittlung.von Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen (E-Bilanz).....	75

1.4.2.10.1	Allgemeines.....	75
1.4.2.10.2	Anwendungsbereich	75
1.4.2.10.3	Ausnahme zur Vermeidung unbilliger Härtungen	76
1.4.2.10.4	XBRL-Datensatz und Steuertaxonomie	76
1.4.2.10.5	Herausforderung des Umstellungs- prozesses	76
1.4.2.10.6	Erstmalige Anwendung der E-Bilanz.....	77
1.4.2.10.7	Nichtbeanstandungsregelungen	78
1.4.2.10.8	Endgültige Taxonomien	78
1.4.2.10.9	Behandlung Mussfelder.....	79
1.4.2.10.10	Vorbereitung auf die E-Bilanz und Handlungsbedarf	79
1.5	Finanzverwaltung	80
1.5.1	Steuerliche Herstellungskostenuntergrenze aus der Zeit vor BilMoG	80
1.5.2	Passivierung einer Verpflichtung aus Rückverkaufsoption.....	81
1.6	Europäische Union	83
1.6.1	Sanierungsprivileg des § 8c Abs. 1a KStG: Aktuelle Entwicklungen und ihre Auswirkungen	83
1.6.1.1	Aktuelle Entwicklungen.....	83
1.6.1.2	Bilanzielle Würdigung	84
1.6.2	Risiken einer Verletzung der Pflicht zum Terrorlistenscreening ..	85
1.6.2.1	Rechtsgrundlagen und Pflichtenkreis.....	85
1.6.2.2	Bilanzielle Würdigung	86
1.7	Ergänzende Ernst & Young Praxishinweise.....	87
1.7.1	Abzinsung von Rückstellungen in der Praxis.....	87
1.7.1.1	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	87
1.7.1.2	Einzelaspekte der praktischen Anwendung.....	87
1.7.2	Wechselwirkung zwischen den Angabepflichten nach § 314 Abs. 1 Nr. 17 und Nr. 18 HGB	89
1.7.3	Detaillierungsgrad der Anhangangaben für Anteile an Investmentvermögen (§§ 285 Nr. 26, 314 Abs. 1 Nr. 18 HGB)....	90
1.7.4	Konsolidierung von Unterstützungskassen nach BilMoG.....	91

1.7.5	Konsolidierung von Stiftungen	93
1.7.6	Häufige Fehler bei der Offenlegung von Jahresabschlüssen	95
1.8	Ausblick	96
1.8.1	Aktienrechtsnovelle 2011.....	96
1.8.2	Überarbeitung der EU-Rechnungslegungsrichtlinien und der EU-Transparenzrichtlinie	97
1.8.2.1	EU-Rechnungslegungsrichtlinien	97
1.8.2.2	EU-Transparenzrichtlinie.....	98
1.8.3	DRSC-Projekt „Lageberichterstattung“	98
1.9	Wir unterstützen	99
2	Internationale Rechnungslegung.....	100
2.1	IASB.....	100
2.1.1	Erstmalige Anwendung von IFRS im Abschluss zum 31.12.2011	100
2.1.2	Änderung von IFRS 1 „Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7“	102
2.1.3	IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“.....	102
2.1.3.1	Zeitlicher Anwendungsbereich und Übergangsbestimmungen.....	102
2.1.3.2	Änderung der Definition von nahestehenden Unternehmen und Personen	103
2.1.3.3	Sonderbestimmungen für einer öffentlichen Stelle nahestehende Unternehmen	104
2.1.4	IAS 32 „Klassifizierung von Bezugsrechten“	104
2.1.5	Verbesserungen zu IFRS.....	105
2.1.6	Angaben nach IAS 8.30 über neue und geänderte IFRS in Abschlüssen zum 31.12.2011.....	106
2.1.7	IFRS Practice Statement „Bericht des Managements über die Unternehmenslage“	108
2.1.7.1	Allgemeine Überlegungen	108
2.1.7.2	Berichterstattung des Managements über die Unternehmenslage.....	108

2.2 IFRS IC	109
2.2.1 Änderung von IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“	109
2.2.2 IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“	110
2.3 RIC	112
2.3.1 Reichweite der Angabepflichten nach IAS 24 für Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten.....	112
2.3.2 Altersteilzeit – Potenzielle Auswirkungen der Änderung von IAS 19 (2011) auf die Bilanzierung von Aufstockungsbeträgen in einem IFRS-Abschluss	113
2.4 IDW: Ermittlung des EPS für Vorzugsaktien.....	115
2.5 Europäische Union	117
2.5.1 Stand EU-Endorsement	117
2.5.2 Erklärung von ESMA über die Angaben zu Staatsanleihen in IFRS-Abschlüssen.....	119
2.6 Ergänzende Ernst & Young Praxishinweise.....	119
2.6.1 Bericht des ICAS und des NZICA zur Verringerung des Umfangs von IFRS-Angaben.....	119
2.6.2 Aktualisierung der IFRS-Taxonomie 2011	120
2.6.3 Update zur künftigen Anwendung von IFRS in den USA	120
2.7 Ausblick	122
2.7.1 Verabschiedete Standards und Interpretationen	122
2.7.1.1 Anwendung für Kalendergeschäftsjahre 2012	122
2.7.1.1.1 Änderung von IFRS 1 „Drastische Hyperinflation und Streichung der festen Daten für erstmalige Anwender“	122
2.7.1.1.2 Neue Angabepflichten zur Übertragung von Finanzinstrumenten nach IFRS 7	123
2.7.1.1.3 Änderung von IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte“	125
2.7.1.2 Anwendung für Kalendergeschäftsjahre 2013	126
2.7.1.2.1 Änderungen bei der Konzernrechnungslegung und Angaben zu Beteiligungen.....	126

2.7.1.2.2	IFRS 13 „Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts“	127
2.7.1.2.3	Änderung von IAS 1 „Darstellung von Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses“ .	129
2.7.1.2.4	IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	131
2.7.1.2.5	IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebs im Tagebau“.	132
2.7.1.3	IFRS 9 – Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	133
2.7.2	IFRS Projekte im Fokus	136
2.7.2.1	Standardentwurf zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden.....	136
2.7.2.2	ED/2011/2 „Verbesserungen zu IFRS“	137
2.7.2.3	IFRS 10 – Ausnahme für Investmentgesellschaften	137
2.7.2.4	ED/2011/5 Öffentliche Darlehen	139
2.7.2.5	Update zum Projekt „Leasing“	140
2.7.2.6	Update zum Projekt „Ertragsrealisierung“	141
2.7.2.7	IFRS 9 Finanzinstrumente – Hedge Accounting.....	143
2.7.2.8	Update zum Projekt „Versicherungsverträge“	145
2.7.2.9	IASB – Agenda Consultation.....	147
2.7.3	Rejections des IFRS IC	148
2.8	Wir unterstützen	150
Wirtschaftsrecht		151
1 Zur Kündbarkeit von harten Patronatserklärungen.....		151
1.1	BGH-Urteil vom 20.9.2010 „STAR 21“ im Überblick	151
1.2	Wirkung einer Kündigung der Patronatserklärung	151
1.3	Rechtsfolgen der Kündbarkeit für die Rechnungslegungspraxis.....	152
2 Konzernexterne Patronatsvereinbarung allein beseitigt Zahlungsunfähigkeit noch nicht		153

Enforcement.....	155
1 Enforcer (Regulatoren)	155
1.1 Prüfungsschwerpunkte der DPR für Abschlüsse 2011	155
1.2 Aktuelle Entwicklungen im Enforcementverfahren	157
1.2.1 Bilanzkontrolle in Deutschland.....	157
1.2.2 Bilanzkontrolle in Europa	158
1.3 Entscheidungen europäischer Enforcer im Jahre 2011	159
2 Wir unterstützen	161
Corporate Governance.....	163
1 Nationale Entwicklungen	163
1.1 Keine Überarbeitung des Deutschen Corporate Governance Kodex im Jahre 2011	163
1.2 Persönliche Qualifikationsmerkmale von Aufsichtsratsmitgliedern	163
1.3 Keine Nichtigkeit des Beschlusses zur Wahl eines Aufsichtsrats- mitglieds trotz Nichtbeachtung von § 100 Abs. 5 AktG.....	164
2 Europäische Union.....	165
2.1 EU-Reform der Abschlussprüfung	165
2.2 EU-Grünbuch „Europäischer Corporate Governance-Rahmen“	166
3 Wir unterstützen	167